

DK Computer Vertriebs GmbH

Informationen individuell vernetzt

Darauf kommt's an: DK,
Domino und der Gilde-IT-
Service vernetzen
Informationen

Seit Jahresbeginn 2002 sind die Mitgliedstaaten der EU verpflichtet, elektronischen Geschäftsverkehr rechtsverbindlich zu regeln. Die Finanzverwaltung in Deutschland darf deshalb jetzt im Rahmen von Betriebsprüfungen EDV-gestützte Buchführungen einsehen und gespeicherte Daten elektronisch prüfen. Die Folge: Alle originär digitalen Dokumente müssen elektronisch archiviert und verfügbar sein. Das erfordert angepasste Dokumentenmanagement-Systeme, wie sie die Firma DK Computer Vertriebs GmbH (DK) aus Osnabrück liefert und implementiert.

„Am Einsatz eines den geänderten Anforderungen angepassten Dokumentenmanagement- oder Archivierungssystems führt kein Weg vorbei“, weiß Stefan Schwane, der Verkaufs- und Marketing-Manager. „Die Dokumentenmanagement-Systeme (DMS) sollten so ausgelegt sein, dass sie den Prüferzugriff beschränken und protokollieren. Dabei reicht es nicht aus, den Kunden Lösungen anzubieten, die den gesetzlichen Anforderungen genügen, sondern sich auch individuell dem jeweiligen Bedarf anpassen lassen. Zum sicheren und wirtschaftlichen Betreiben von DMS-Lösungen ist die effiziente Vernetzung der Informationen innerhalb von Unternehmen notwendig – und deshalb lautet unser Motto auch knapp ‚Wir vernetzen Informationen.‘“

Elektronisch archivieren

DMS, wie sie die DK und ihre Bocholter Schwesterfirma Domino GmbH IT & Services verstehen, umfasst Digitalisierung bestehender Dokumente und deren Ablage in ein elektronisches Langzeit-Archiv. Konventionelle papier- und mikrofilmorientierte Organisationsformen realisieren die jetzt aktuell gewordenen Anforderungen nicht oder nur unzureichend. DMS von DK und Domino – die Produktlinien beider Unternehmen entsprechen einander – ermöglichen Integration in bestehende Systemumgebungen, Prozessorientierung und Flexibilisierung von Zugriffen auf unterschiedliche Informationen. „Der

Einsatz von DMS verbessert zudem Mitarbeiter-Motivation, Organisationsstruktur, Kundenzufriedenheit und Wettbewerbssituation“, so Schwane. „Er ist also mehr als nur das Erfüllen einer gesetzlichen Pflicht – DMS stellt eine organisatorische Herausforderung dar, die sich mit unseren Lösungen besonders gut bewältigen lässt.“ Auch andere Herausforderungen hat DK (das Kürzel steht für Datenkommunikation) angenommen – als Stichworte seien ERP (Enterprise Resource Planning) und EIM (Enterprise Information Management) genannt. „Wir vertreiben Software von führenden Herstellern – zum Teil exklusiv“, sagt Schwane. „Unsere Software deckt alles ab, was kleinere und mittlere Unternehmen aus den Bereichen Handel, Industrie und Bau benötigen: Finanzmanagement, Personal- und Warenwirtschaft, Planung und Analyse sowie E-Business.“ Diese Software-Systeme vertreibt DK vorwiegend im Raum Osnabrück und einem Radius von etwa 200 km Länge rund um diesen Standort. Bundesweit aktiv ist DK jedoch mit der Software RadWorks™ von Applicare Medical Imaging. „Das ist eine benutzerfreundliche und zuverlässige Software für Radiologie-Ärzte und -Praxen“, erklärt Schwane. „Sie arbeitet auf der Basis von Windows NT. Röntgen-Bilder lassen sich digital speichern und mit Rad Store™ archivieren. Inzwischen sind Tausende von RadWorks-Systemen weltweit installiert und haben Maßstäbe für PACS und Teleradiologie-Projekte gesetzt. Aufgrund seiner

„mitwachsenden“ modularen Struktur fügt sich RadWorks nahtlos in bestehende radiologische Umgebungen ein und deckt damit das Spektrum heutiger Anforderungen vollständig ab.“ Die besonderen Stärken von RadWorks liegen in Befundung und Betrachtung, Integration, Workflow, der übersichtlichen Produktstruktur und der je nach Qualitätsansprüchen freien Monitorwahl. Das System senkt Kosten- und Arbeitsaufwand.

Individualisierter Standard

Stärke und Kompetenz von DK liegen darin, die Kunden individuell zu vernetzen und ihnen aus Standard-Software auf den jeweiligen Bedarf zugeschnittene Komplettlösungen mit allen dazu zählenden Dienstleistungen zu erstellen. „Dabei konzentrieren wir uns ausschließlich auf den Software-Bereich und liefern auf Kundenwunsch – wenn es sich um sehr große Projekte handelt – die Hardware mit“, ergänzt Schwane. „Wir bieten von der Beratung über die Betreuung bis zur Implementierung alles aus einer Hand. Unser Ziel ist, dass Kunden aus ihrer Investition in Informationstechnologie Nutzen ziehen und mit unseren Lösungen sicher und wirtschaftlich arbeiten.“ Dazu stehen dem Unternehmen 50 erfahrene Mitarbeiter zur Verfügung, die 2000 einen Umsatz von DEM zehn

Millionen erwirtschafteten. Die Schwesterfirma Domino konnte in demselben Zeitraum bei 15 Mitarbeitern DEM 2,5 Millionen umsetzen. Das 1985 als Vertriebsunternehmen für Bürokommunikationssoftware gegründete Unternehmen gehört wie Domino seit 2000 zum Software-

„Wir machen aus Standard-Software individuelle Komplettlösungen.“

Dienstleister Gilde IT GmbH & Co. KG (Bocholt), der seinerseits zu 100 Prozent Teil der Macrander-Gruppe (ebenfalls Bocholt) ist, die 650 Mitarbeiter beschäftigt. Das Kerngeschäft von Macrander besteht im Verkauf von Kunst- und Geschenkartikeln sowie Möbeln an den Facheinzelhandel. Seine Software-Lösungen lässt sich Macrander von Domino gestalten – ein Beleg für die hohe Qualität der entsprechenden Produkte von DK. ■



Kontakt

www.wirtschaftsforum-online.de

DK Computer Vertriebs GmbH
Averdiekstraße 7
D-49078 Osnabrück
Deutschland
Tel.: +49(0)5 41/4 40 49-0
Fax: +49(0)5 41/4 40 49-44
E-Mail: info@dk-computer.de
www.dk-computer.de

